

Inbetriebnahme einer Solaranlage



Protokoll ausfüllen und dem Kunden übergeben

Betriebs- und Wartungsplan sowie Name und Tel.-Nr. des zuständigen Fachbetriebes aufhängen

Gute Dämmung ist sehr wichtig! Ein gut gedämmter Standspeicher (300 l brutto, 160 l netto) gibt immer noch ca 90 Watt ab!!

Rohre und Standspeicher dämmen!

Einen kompletten Aufheiz-Zyklus beobachten. Erst wenn man warmes Wasser zapfen kann, weiß man, dass die Anlage funktioniert (die Nachheizung muss dabei abgeschaltet sein!)

Regelung einstellen

Durchfluss einstellen

Vordruck am MAG kontrollieren

Mit Wasser-Frostschutz-Gemisch

Pumpe mit $p \geq 1,5 \text{ bar}$

Die Luft "herauspülen". (Bis in der Pumpe kein Rauschen mehr zu hören ist.)

Entlüftungsventil-Hahn öffnen (ist im Betrieb geschlossen, da der Entlüfter nicht zwischen Luft und Dampf unterscheiden kann).

Entlüften

Rückflussverhinderer (Rückschlagventil, Schwerkraftbremse) in Daueröffnung

Füllen

Alle Installationsarbeiten sind beendet

Rohre und Speicher sind noch nicht isoliert

Den Kunden rechtzeitig informieren, damit er bei Bedarf dabei sein kann.



Zum Spülen und Füllen müssen die Kollektoren (bei Sonnenschein) abgedeckt werden, um ein Verdampfen zu verhindern.

Vordruck am MAG einstellen *

$p_{(\text{stat. Höhe})} + 0,5 \text{ bar}$



Druckprobe

Mit Leitungswasser

$p < \text{Nennndruck}$ (kurz darunter)

🕒 10 Minuten (bis 1 Stunde, je nach Herstellerangaben) keinen p - Abfall

Danach das System vollständig entleeren und das Wasser auffangen um das Anlagenvolumen zu bestimmen, der Inhalt der Kollektoren muss addiert werden. (Beim Entleeren bleibt der Kollektor gefüllt)

Mit Leitungswasser

Zuerst ohne Speicher (ohne den Wärmetauscher im Speicher)

Dann mit Speicher

🕒 10 Minuten

Rückflussverhinderer (Rückschlagventil, Schwerkraftbremse) in Daueröffnung

Spülen

* Auf keinen Fall einen zu großen Druck einstellen, lieber etwas weniger, damit die Kollektorflüssigkeit schon bei niedrigeren Temperaturen verdampft. Je höher der Anlagendruck, desto größer ist auch die thermische Belastung der Anlage.